

LESERBRIEF

Leserbriefe sind persönliche Äußerungen, für die die Redaktion nicht die inhaltliche, sondern nur die presserechtliche Verantwortung übernimmt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Anderer Blick

„Wir haben nicht den Eindruck, dass hier die Landschaftsästhetik zerstört wird, wie viele Windkraftgegner immer wieder behaupten.“ Das sagte Katrin Willkomm, Vorstandsmitglied des BUND Wehrheim, nach einer Besichtigung des Windparks Riedelbach durch BUND-Mitglieder aus dem Usinger Land.

Sehr geehrte Frau Willkomm, Sie haben vollkommen recht, dass von der Bundesstraße B 275 aus die Landschaftsästhetik durch den Windpark nicht gestört ist. Damit Sie sich ein Bild von einem anderen Standort aus machen können, möchte ich Sie gerne nach Hasselbach einladen, von wo man einen „wunderbaren“ Blick auf den gesamten Windpark hat.

**Raimund Bös
Hasselbach**

Für die Windkraft

Der BUND unterstützt die Politik und lehnt den Wiederaufbau der Opel-Villa im Wald bei Neu-Anspach ab.

Da wird einem ja übel, wenn man den Argumenten des BUND folgt.

Die lokale Politik ist vermutlich nur aus einem Grund dagegen, dass dort im Wald die Villa wieder aufgebaut wird, weil in diesem Fall die Nähe zum geplanten Windrad, das etwa 300 - 400 Meter entfernt erstellt werden soll, dessen Bau und die dadurch erhofften Pachteinahmen zum Scheitern bringen könnten. Der Eingriff in den Wald wird durch den Bau einer Windkraftindustrieanlage weit größer sein als durch den Wiederaufbau der Opel-Villa. Und auch ein Windrad wird ständige Pflege und Wartung benötigen und wird zudem mit seinen drehenden Rotoren die Natur immer wieder immens stören. Es wäre an der Zeit, dass der BUND sich mal für die Natur entscheidet und nicht die machtpolitischen Spielchen und Fehler der hiesigen Politik noch unterstützt.

**Hille Quadbeck
Neu-Anspach**

U.D.: 24.11.14
~~_____~~